

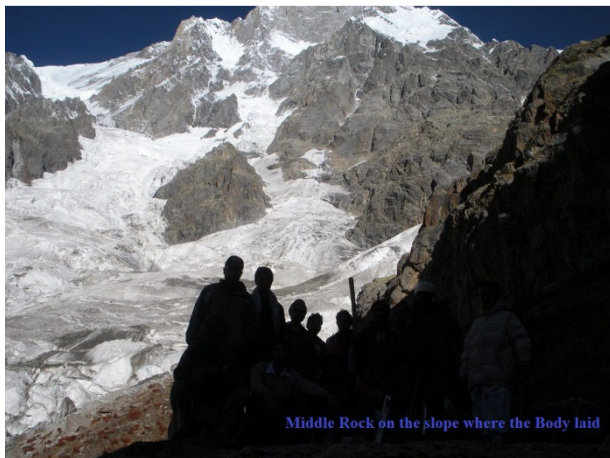
‘HILFSPROGRAMM JOEL WISCHNEWSKI‘

Am 17. 02.2014 nimmt Hubert Wischnewski mit PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. Verbindung auf. Herr Wischnewski ist Vater des im Februar 2013 am NANGA PARBAT tödlich verunglückten Bergsteigers Joel Wischnewski.



Herr Wischnewski hat im Internet über PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. gelesen und fragt an, ob wir ihm helfen könnten.

Er beabsichtigt, eine Hilfsaktion für die Menschen im dem Dorf RUPAL, GILGIT BALTISTAN zu finanzieren, weil sie alles getan hatten, seinen vermißten Sohn zu finden. Als sie ihn im Oktober 2013 in der Höhe von 6.100 m tot im Berg entdeckt hatten, brachten sie den Leichnam in einer aufwändigen Aktion zum HERLIGKOFFER CEMETERY und gaben ihm dort ein würdiges Grab.



PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. bietet an, das Dorf in Hilfsaktionen einzubeziehen; z.B. Hörbehinderten aus RUPAL im Zusammenhang mit der Hilfsaktion für die DEAF SCHOOL SKARDU zu helfen und in dem Dorf, das über keinerlei Stromversorgung verfügt, Solar-Anlagen zu installieren.

Brigadier retd Akram Khan, den Hans Joachim Gerber seit längerem kennt, hatte die Bergung Joel Wischnewskis organisiert und geleitet.

Der Brigadier hatte in de 80-iger Jahren die Gebirgsjägerschule in MITTENWALD besucht und dann auf der Grundlage seiner Erfahrungen in DEUTSCHLAND in RATTU CANTT die dortige PAKISTAN ARMY HIGH ALTITUDE SCHOOL aufgebaut. Seit Jahren ist er Präsident der Adventure Foundation Pakistan.

Der Liaison Officer Fida Hussain aus RUPAL, hatte Joel W. lange Zeit begleitet und betreut.



Fida Hussain

unbekannt

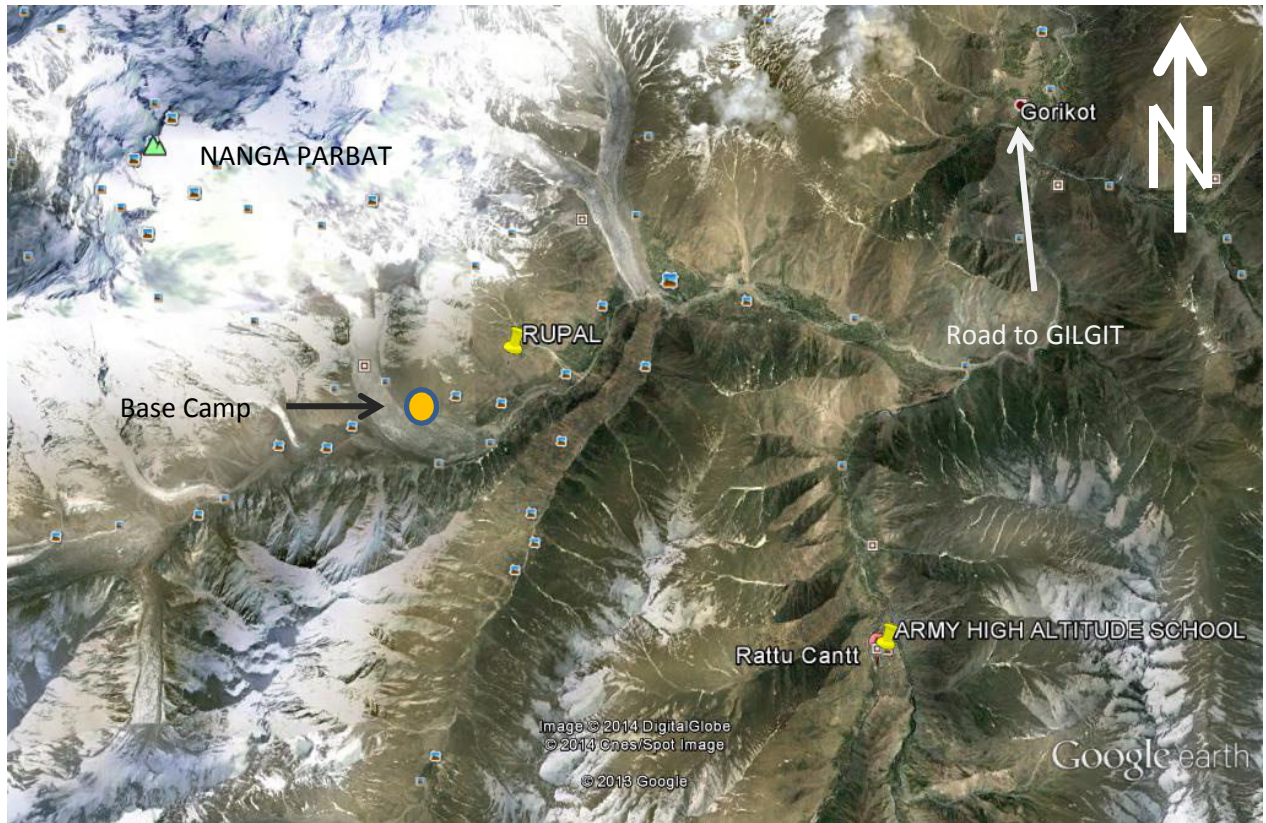
Hans Joachim Gerber informiert am 19.02. seinen pakistanischen Freund über den gesamten Vorgang. Der sagt zu, mit GENERAL OFFICER COMMANDING FORCES NORTHERN AREAS (GOC FNA), einem seiner ehemaligen students am COMMAND & STAFF COLLEGE QUETTA, Verbindung aufnehmen, zu klären welche Vertrauenspersonen in RUPAL hilfreich sein können und welcher Bedarf an Hilfe gesehen wird.

Bei einem Gespräch am 14. März 2014 läßt der pakistanische Freund wissen, daß GOC FNA security und accomodation für das 'Hilfsprogramm Joel Wischnewski' zusagt.

Am 21. März 2014 wird bei einem Telefongespräch mit Brig retd Akram der Vorschlag für das 'Hilfsprogramm Joel Wischnewski' besprochen.

Die mit der Spende der Familie Wischneswki finanzierte Hilfsaktion umfaßt:

- 30 stationäre Solaranlagen für Häuser des Dorfes RUPAL, mit denen jeweils 2 LED Lampen und ein Mobiltelefonladegerät betrieben werden können,
- Einbeziehen der 'Deaf People' des Dorfes RUPAL in unser Programm DEAF SCHOOL SKARDU. Brig Akram stimmt diesem Vorschlag mit großer Dankbarkeit zu.



Für das Jahr 2015 plant PAKISTAN-Hilfe zur Selbsthilfe e.V., unterstützt von pakistanischen Freunden, mit Eltern und Geschwistern von Joel Wischnewski, das Grab auf dem Herligkoffer Friedhof bei dem Base Camp zu besuchen.